

Startklar

Flughafen Zürich



EDITORIAL

Reisen beginnt lange vor dem Abflug

Der Flughafen ist für viele Menschen ein Ort des Aufbruchs oder des Heimkehrens. Hier beginnen Abenteuer, hier starten Ferien- oder Geschäftsreisen und hier finden Wiedersehen mit Familie und Freunden statt. Der Flughafen ist ein Ort der Begegnung, der Innovation und des Erlebens – weit über das Fliegen hinaus.

In dieser Ausgabe zeigen wir, wie wir den Aufenthalt am Flughafen Zürich Schritt für Schritt angenehmer gestalten. Dank der neuen CT-Scanner an den Sicherheitskontrollen wird das Reisen komfortabler. Auch im Hintergrund arbeiten wir laufend an Verbesserungen, etwa mit intelligent gesteuerten Gebäudetechnologien, die Energie sparen und gleichzeitig für ein angenehmes Klima sorgen.

Besonders freut uns auch ein kleines Jubiläum: Die Zuschauerterrasse B begeistert seit 15 Jahren grosse und kleine Flughafenfans. Sie ist ein Ort, an dem die Faszination Fliegen hautnah erlebbar wird.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre, erholsame Sommertage und, falls Sie verreisen, einen guten Start in die Ferien.

Herzliche Grüsse
Bettina Kunz
Head Corporate Communications

Facebook
Instagram
X
LinkedIn

flughafen.zuerich
zurichairport
zrh_airport
Flughafen Zürich AG

Herausgeberin
Verantwortlich
Gestaltung
Website
E-Mail
Druck
Papier
Auflage

Flughafen Zürich AG
Dario Geiser
Tom Schwarzenbach
flughafen-zuerich.ch
startklar@zurich-airport.com
Druckerei Kyburz
90 g/m² Refutura blauer Engel, Recycling
250'000. Erscheint halbjährlich.

Foto Rückseite
Fotograf: Sales Wick
Eine Boeing 777-300ER der SWISS rollt auf die Piste 34.

Mehr Komfort an der Sicherheitskontrolle

Am Flughafen Zürich darf künftig mehr Flüssigkeit durch die Sicherheitskontrolle genommen werden. Die Flüssigkeitsobergrenze wird für lokal abfliegende Passagiere angehoben.

Von Dario Geiser



Die neuen CT-Scanner ermöglichen eine dreidimensionale Analyse des Handgepäck.

Wer ab Zürich eine Flugreise antritt, kann sich auf eine spürbare Erleichterung freuen. Seit Ende Juni dürfen Flüssigkeiten neu in Behältern von bis zu 2 Litern Fassungsvermögen im Handgepäck mitgeführt werden. Möglich wird dies dank moderner CT-Scanner an der Sicherheitskontrolle.

Für Reisende bedeutet das vor allem eines: weniger Aufwand. Flüssigkeiten und elektronische Geräte können im Gepäck bleiben, das mühsame Auspacken entfällt. Auch der bekannte Plastikbeutel für Flüssigkeiten ist nicht mehr nötig. Das macht die Kontrolle schneller und angenehmer.

Sicherheitskontrollgebäude bald komplett umgerüstet

Aktuell werden noch die letzten beiden Kontrolllinien im Sicherheitskontrollgebäude (SKG) auf die neue Technologie umgerüstet. Insgesamt sind es dann 26 Kontrolllinien, die modernisiert wurden. Damit wird das Reisen ab Zürich nicht nur komfortabler, sondern auch effizienter. Passagieren wird dennoch geraten, nach wie vor genügend Zeit für die

Sicherheitskontrolle einzuplanen. Es gelten weiterhin die auf der Website empfohlenen Einfindungszeiten. Für die Rück- oder Weiterreise können je nach Flughafen andere Flüssigkeitsregeln gelten. Es lohnt sich deshalb, sich vor Reiseantritt zu informieren.

Wichtig zu wissen

Doppelwandige Flaschen (z.B. Thermosflaschen) dürfen nur geleert mitgenommen werden. Solche Behälter stellen bei der Sicherheitskontrolle eine besondere Herausforderung dar, da der mehrschichtige Aufbau verhindern kann, dass der Scanner den Inhalt zuverlässig detektiert und die Flüssigkeit zweifelsfrei als unbedenklich identifiziert.

Die neue Regel gilt für Passagiere, die ihre Reise in Zürich beginnen und die Sicherheitskontrolle im SKG durchlaufen. Wer in Zürich umsteigt, muss weiterhin die bisherigen Vorschriften beachten, da die entsprechenden Kontrollgeräte im Transferbereich noch nicht umgerüstet wurden. Dort sind Flüssigkeiten weiterhin nur in Behältern bis 100 Milliliter erlaubt, die in einem durchsichtigen 1-Liter-Beutel transportiert werden.

Tipps für einen entspannten Sommerferienstart

Mit guter Vorbereitung beginnt die Reise stressfrei.

Von Raffaella Studer

Schlau packen

Vor der Reise lohnt sich ein Blick auf die Gepäckbestimmungen: Welche Gegenstände gehören ins Handgepäck, welche ins Aufgabegepäck – und was darf gar nicht transportiert werden? Brennpasten, Wunderkerzen, Feuerwerk, Farben, Säuren, giftige und ätzende Stoffe, Gaskartuschen etc. sind im Gepäck gänzlich verboten. Batterien, Powerbanks (max. 2 Stück) und E-Zigaretten sind nur im Handgepäck erlaubt. Reisende sollten deshalb die aktuellen Bestimmungen ihrer Fluggesellschaft prüfen. Weitere Informationen zu den Sicherheitskontrollen am Flughafen Zürich können auf der Website des Flughafens Zürich gefunden werden.



Was darf ins Gepäck



Einchecken und Gepäck aufgeben

Wer online oder bereits am Vorabend eincheckt, spart am Reisetag wertvolle Zeit. Bei vielen Airlines kann man das Gepäck schnell und bequem an Self-Bag-Drop-Automaten aufgeben (Öffnungszeiten und anbietende Airlines beachten). Gepäcketiketten können direkt an den Automaten selbst gedruckt werden.

Wichtig: Gepäck nie unbeaufsichtigt lassen! Solche Gegenstände können zu einer Sperrung der Infrastruktur oder zu einer Evakuierung von Teilen des Flughafens führen.



Self Bag Drop



Rechtzeitig eintreffen

Vor der Anreise ist es ratsam, die empfohlene Einfindungszeit am Flughafen Zürich zu prüfen. Über die Funktion «Flug finden» auf der Flughafen-Website lässt sich die individuelle Einfindungszeit berechnen – abhängig davon, ob bereits eingchecked wurde und ob mit oder ohne Aufgabegepäck gereist wird.

Wer mit dem Auto kommt, kann den Parkplatz online buchen. Der Flughafen Zürich ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem und direkt erreichbar.



Parkplatz buchen





Wenn viele Menschen im Dock erwartet werden, startet die Klimatisierung bereits im Voraus.

Wie schlaue Docks Energie sparen

Intelligente Technik sorgt am Flughafen Zürich für weniger Energieverbrauch – ohne Abstriche beim Komfort für Passagiere.

Von Dario Geiser

In Teilbereichen des Dock A des Flughafens Zürich sorgt ein neues System dafür, dass die Lüftung nur so stark läuft, wie sie wirklich gebraucht wird. Grundlage dafür ist eine Prognose: Sie zeigt, wie viele Passagiere zu welcher Zeit erwartet werden. So startet die Klimati-

sierungs- und Lüftungsanlage früh genug bei hohem Andrang und fährt herunter, wenn es ruhiger ist.

Früher war das anders: Die Anlagen liefen täglich von morgens bis abends –

unabhängig davon, ob viele oder wenige Menschen im Gebäude waren. Heute wird die Luftmenge laufend angepasst. Zu Stosszeiten gibt es mehr Frischluft, dazwischen deutlich weniger – ohne Einbussen beim Komfort.

Zusätzlich fließen Wetterdaten ein. Wenn ein heisser Tag zu erwarten ist, dann wird das Dock mit den Lüftungsanlagen so lange wie möglich kühl gehalten – oder umgekehrt an kalten Tagen.

Die Einsparungen sind beträchtlich, gleichzeitig bleibt die Luftqualität hoch. Das erfolgreiche Pilotprojekt wird deshalb auf weitere Bereiche ausgeweitet. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen auch bei der Planung neuer Gebäude. So zeigt sich: Effizienz beginnt oft im Hintergrund – und macht dennoch einen grossen Unterschied.

STARTKLAR-Podcast hebt mit Staffel 2 ab

Freuen Sie sich auf neue Geschichten, spannende Gäste und noch mehr Wissenswertes aus der Welt des Flughafens Zürich.

Auch in der zweiten Staffel von STARTKLAR stehen die Menschen am Flughafen im Mittelpunkt: Mitarbeitende erzählen aus ihrem Arbeitsalltag und geben exklusive Einblicke hinter die Kulissen – etwa im Fahrzeugcenter, bei der Flughafenseelsorge, in der Streckenetzplanung oder im Umgang mit gefährlichen und verbotenen Gegenständen an der Sicherheitskontrolle.

Neben den beliebten kompakten Folgen erwarten Sie neu auch drei ausführliche «Langstrecken»-Episoden. Diese widmen sich vertieft zentralen Themen der Flughafenwelt – Flugbetrieb, grossen Bauprojekten und Innovationen.

Jetzt abonnieren und keine Folge verpassen. Merci fürs Zuhören – und bis bald am Flughafen Zürich!

Auf Apple Podcast hören

Auf Spotify hören



Wo die Faszination Fliegen spürbar ist

15
Jahre
Zuschauer
terrasse B

Die Zuschauerterrasse B begeistert seit 15 Jahren Flughafenfans aller Altersgruppen. Über die Geschichte und Angebote eines besonderen Ortes.

Von Amra Mesic

Das frühere Dock B von 1975 galt einst als Pionierbau und wurde nach fast 30 Jahren Betrieb ersetzt. Von Beginn an war klar, dass auch die Zuschauerterrasse zurückkehren sollte. Das Team Visitor Services & Events entwickelte dafür ein Konzept, das den Flugbetrieb verständlich und spielerisch erklärt. So entstand eine Erlebniswelt, in der die Faszination Fliegen hautnah spürbar wird.

Erlebniswelt mit Aussicht

Zu den besonderen Attraktionen zählt der begehbare Vorfeldturm beim Standplatz B38, von wo aus die Flugzeuge zum Greifen nah scheinen. Nebst Informationsstelen und einer Flugfunk-Station bildet der Mini-Flughafen-Spielplatz das Herzstück der Anlage: Auf blauem Tartanboden stehen zwischen Schaukel, Karussell und Federwippen eine Flugzeug-Miniversion sowie ein Kontrollturm mit Rutsche.

Ein Ort für Gross und Klein

Die Zuschauerterrasse B ist Begegnungsort, Lernraum und Eventplattform. Rund 280'000

Gäste besuchen die Terrasse jährlich. Zum 15-Jahre-Jubiläum erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Gratis-Eintritten jeweils am 15. des Monats, Live-Kommentaren, Familienaktionen und speziellen Eventformaten. Am Wochenende vom 29. und 30. August 2026 ist das Bundesamt für Zoll mit spannenden Einblicken in ihre Tätigkeit auf der Zuschauerterrasse B zu Gast. An beiden Tagen stellen Diensthunde vor Ort mit Live-Kommentierung ihr Können unter Beweis.

Der Beruf Fachspezialist:in Zoll und Grenzsicherheit wird an Infoanlässen vorgestellt. Als Highlight wird die Patrouille Suisse am Samstag, 29. August 2026, gegen 15:25 Uhr zu einem kurzen Überflug am Flughafen Zürich erwartet (vorbehaltlich Wetter und operationeller Änderungen). Am 11. Juli, 15. August und 19. September 2026 ist die Zuschauerterrasse B zudem jeweils bis 23 Uhr geöffnet.



Zum Besucherangebot und zu den Jubiläums-Specials

Feiern Sie mit uns 15 Jahre Zuschauerterrasse B

Gratis Eintritt jeweils am 15. des Monats im 2026

11. Juli	Verlängerte Öffnungszeit bis 23:00 Uhr
1. August	Nationalfeiertag-Brunch & Ranger Talk
2. August	Brunch & Guarda-Clowns
15. August	Verlängerte Öffnungszeit bis 23:00 Uhr
22. August	Day Time Party
29. & 30. August	Thementage Zoll mit Diensthundevorführung & Patrouille Suisse Überflug (29. August)
9. September	Maskottchen Day
19. September	Verlängerte Öffnungszeit bis 23:00 Uhr

Bereits über vier Millionen Gäste haben die Zuschauerterrasse B seit ihrer Eröffnung besucht.



ZRH News

Von Raffaella Studer

Now flying

Sommerflugplan 2026

Im Sommerflugplan, gültig bis 24. Oktober 2026, stehen ab Zürich 212 Destinationen zur Auswahl. Neu im Streckennetz ist die Edelweiss-Direktverbindung nach Windhoek in Namibia. Darüber hinaus ergänzt die Airline ihr Sommerangebot um Glasgow in Schottland und die griechische Insel Kefalonia.

Auch bei anderen Airlines wächst das Angebot von und nach Zürich. American Airlines bedient die Strecke zwischen Dallas und Zürich neu saisonal, Kuwait Airways fliegt seit Juni wieder direkt zwischen Kuwait City und Zürich. Gleichzeitig darf der Flughafen Zürich zwei neue Airlines begrüßen: China Eastern Airlines verbindet Zürich neu dreimal wöchentlich mit Shanghai, und Norwegian bietet seit Ende Mai Direktflüge nach Oslo an.

SWISS ergänzt ihr Europeanetz mit den saisonalen Destinationen Poznań und Rijeka und erhöht gleichzeitig die Frequenzen zu beliebten Städten wie London Gatwick, Manchester, Neapel, Ljubljana, Nizza und Sofia. Auch Air Baltic stärkt die Verbindungen Richtung Norden mit neuen Flügen nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens. Chair erweitert den Sommerflugplan zudem um Tuzla in Bosnien und Herzegowina.

Hinweis zur aktuellen Lage

Die Auswirkungen des Nahostkonflikts auf den Sommerflugplan lassen sich derzeit nur schwer abschätzen. Es ist nicht auszuschliessen, dass es auf gewissen Routen Anpassungen geben wird.

Jubiläum

Steiner Flughafebeck: 50 Jahre Genuss

Ob zum Znüni, zum Lunch oder für das Dessert zwischendurch: Der Steiner Flughafebeck gehört seit 1976 fest zum Flughafen Zürich. Aus einer mutigen Idee wurde eine Erfolgsgeschichte – heute ist die Traditionsbäckerei mit drei Filialen im Airport Shopping sowie im Check-in 1 und Check-in 2 präsent und aus dem Flughafenalltag nicht mehr wegzudenken. Wir gratulieren herzlich zum 50-Jahre-Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und Genussmomente!

1998

Heute

Quelle Foto: Steiner Flughafebeck

